

Stellenausschreibung

Bei der Kreispolizeibehörde Warendorf ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Kriminalkommissariat 2 am Dienort Warendorf, Waldenburger Str. 2-4, 48231 Warendorf, **eine unbefristete Stelle in Teilzeit** (19,92 Wochenstunden) als

juristische/r Sachbearbeiter/in für Verfahren zur erkennungsdienstlichen Behandlung

zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen nach **Entgeltgruppe 10** des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Der Kreis Warendorf liegt im nordöstlichen Münsterland und hat ca. 277.000 Einwohner. Die KPB Warendorf hat einen Personalbestand von zurzeit 363 Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamten und 61 Tarifbeschäftigten.

Der/die Stelleninhaber/-in bereitet die Anordnung einer erkennungsdienstlichen Behandlung vor und führt im Anschluss das Verfahren bis zu dessen Beendigung. Im Falle einer Klage vertritt er/sie die Behörde als bestellte/r Vertreter/in vor Gericht.

Das **Aufgabengebiet** umfasst im Wesentlichen:

Bearbeitung von Erkennungsdienstlichen (ED-) Maßnahmen

- Analyse und Bewertung eingehender Formulare „Qualitätskontrolle“ und Fachliche Bewertung eingehender Anregungen zwecks Prüfung auf ED-Behandlung zum Zwecke des Erkennungsdienstes
- Durchführung der ED-Verwaltungsverfahren: Erstellen und Versenden der Anhörung, Einleitung und Bearbeitung des ED-Verwaltungsverfahrens nach Anordnung, Fertigung erforderlicher Formulare und Bescheide zur Durchführung der ED-Behandlung, Androhung von Zwangsgeld und zwangsweiser Vorführung der Betroffenen
- Initiieren der öffentlichen Zustellung und Ausschreibung der betroffenen Person im polizeilichen Fahndungssystem
- Initiierung der Festsetzung und Betreibung des Zwangsgeldes
- Erwirkung von richterlichen Beschlüssen zur Ergreifung von Betroffenen

Rechtliche Vertretung der Kreispolizeibehörde

- Schriftverkehr mit Rechtsbeiständen des/der Betroffenen
- Fertigung von behördlichen Stellungnahmen im Klageverfahren vor dem Verwaltungsgericht
- Bestellte Behördenvertretung vor dem Verwaltungsgericht

Sonstiges

- Beratung und Unterstützung der Sachbearbeiter/-innen und Führungskräfte in rechtlicher Hinsicht
- Mitwirkung an Anträgen auf Vernichtung einer Kriminalakte
- Mitwirkung an Schulungsmaßnahmen
- Erledigung behördeninterner Berichtspflichten im Bereich Controlling / Qualitätssicherung

Bewerberinnen und Bewerber sollen das folgende **Anforderungsprofil** erfüllen:

Formale Voraussetzungen:

- Volljurist (m/w/d)

oder

- erfolgreicher Abschluss des Verwaltungslehrganges II (ehem. Angestelltenlehrgang II) bzw. Qualifikation als Verwaltungsfachwirt/in

oder

- gleichwertiger Abschluss bzw. eine beamtenrechtliche Qualifikation der Laufbahngruppe 2.1 (ehem. gehobener Dienst) des nichttechnischen Verwaltungsdienstes (Bitte beachten Sie, dass eine Einstellung im Beamtenverhältnis jedoch nicht möglich ist.)

Erforderliche Fachkenntnisse:

- Vorerfahrungen in der Bearbeitung von Rechtsangelegenheiten in der Rechtsabteilung eines Wirtschaftsunternehmens, einer Behörde, bei Gericht oder in einer Staatsanwaltschaft
- Rechtssicherheit in den einschlägigen Gesetzesvorschriften, insbesondere VwVfG NRW, StGB, StPO, PoIG NRW, DSGVO
- Sicherer Umgang mit aktuellen Microsoft-Office-Produkten

Erfolgssichernde Kompetenzmerkmale:

- Ergebnis- und Qualitätsorientierung / Leistungsmotivation
- Fähigkeit zum strategischen Denken
- Selbstständige, sorgfältige und systematische Arbeitsweise
- Team- und Kooperationsfähigkeit
- Innovationsfähigkeit
- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein und Verschwiegenheit
- Fach- und Methodenkompetenz, Fortbildungsbereitschaft
- Bereitschaft zur ständigen Fort- und Weiterbildung
- Bereitschaft zur Arbeit auch außerhalb der regulären Dienstzeiten (nachts, Wochenende, Feiertage)

Hinweise

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht und werden nach Maßgabe des § 8 Abs. 4 Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht.

Wir würden uns freuen, wenn sich auch Menschen mit Zuwanderungsgeschichte angesprochen fühlen und sich bewerben.

Für weitere fachliche Fragen steht Ihnen Herr Reckhorn, (Tel. 02581 - 600920), zur Verfügung.

Für tarifrechtliche Informationen wenden Sie sich bitte an Herrn Dues (Tel. 02581 - 600124).

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre vollständige schriftliche Bewerbung (postalisch oder bevorzugt als E-Mail im PDF-Format) bis zum **10.07.2020** an die

Kreispolizeibehörde Warendorf
Dezernat ZA 1/ZA 2
Waldenburger Str. 2 – 4
48231 Warendorf

E-Mail: Bewerbung.Warendorf@polizei.nrw.de

Sonstige Hinweise

Bitte übersenden Sie keine Originaldokumente, sondern ausschließlich Kopien der geforderten Unterlagen, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet werden. Verzichten Sie daher auch gänzlich auf Bewerbungsmappen, sondern heften Sie Ihre Unterlagen lediglich zusammen.

Der Bewerbung sind **mindestens** beizufügen:

- Bewerbungsschreiben
- aktueller Lebenslauf
- Nachweis über abgeschlossene Berufsausbildung / Studium
- Führerschein
- ggf. Nachweis über Schwerbehinderung oder Gleichstellung i. S. d. § 2 SGB IX

Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung zudem an, zu welchem frühestmöglichen Zeitpunkt Sie die Stelle antreten können.